

Züngelnde Flammen zum Klang der Gitarren

»Feuerabend« im Steinbruch: Der Kulturverein lädt am 1. September zum Genießen und Singen ein

■ **Borgholzhausen** (Felix). Es soll ein gemütlicher Abend werden, haben sich die Organisatoren des Kulturvereins – allen voran Ideengeberin Fidi Schildmann – vorgestellt. Und: einer, bei dem die Besucher selbst aktiv mitmachen. Alle mal ist es eine Premiere, wenn der Kulturverein am Freitag, 1. September, ab 19 Uhr zum »Feuerabend« in den Bönkerschen Steinbruch einlädt.

Perfekte Lagerfeuer-Atmosphäre soll es dann rund um den großen Feuerkorb geben, der in der Mitte einer Freifläche an der Freilichtbühne seinen Platz finden wird. Einige Bänke drum herum, viele Besucher, die Lust auf einen entspannenden, lauschigen Sommerabend haben – dann steht dem Genuss nichts mehr im Wege.

Instrumente mitzubringen ist ausdrücklich erwünscht

Der besondere Clou des Feuerabends: Menschen aus Pium, die selbst ein Instrument spielen, sollen sich an der Gestaltung aktiv beteiligen. Ob Gitarre, Akkordeon oder Percussion; ob »Ring of Fire«, »Flammen im Wind« oder »Beds are burning« – den Genres sind keine Grenzen ge-

setzt. Und auch wenn die kleine Aufzählung es suggeriert – natürlich sind auch alle anderen Songs, vom Volkslied bis zum Chartbreaker, gerne gehört. Alles unplugged, alles ohne Verstärker. »Wer eine Mundorgel zu Hause hat, soll die gerne mitbringen«, findet Organisatorin Fidi Schildmann zudem. »Es gibt keine Vorgaben.«

Doch nicht nur zum Musizieren ist der Abend rund ums Feuer gedacht. »Die Gäste sollen auch einfach miteinander ins Gespräch kommen können.« Ein Abend also, der Ansporn für die Piumer ist, den Weg in den Steinbruch zu finden. »Und eine Gelegenheit, die besondere Beleuchtung des Steinbruchs zu genießen«, betont Kultur-Vereins-Vorsitzende Astrid Schütze. Denn die wird, zwei Tage nach der letzten Aufführung des Piumer Bauerntheaters in diesem Jahr, noch extra für den »Feuerabend« installiert bleiben.

Für die lukullischen Gau-menfreunden werden Ernstfried und Ute Schaefer von der Luisenturmhütte nebst Team verantwortlich zeichnen. Bratwürstchen wird es ebenso geben wie Käsespieße, stellt Ute Schaefer in Aussicht. Und neben Bier und alkoholfreien Getränken wird auch der beliebte Piccolo zu erstehen sein. »Eigener Proviant soll bitte nicht mitgebracht werden«, hebt Astrid Schütze hervor.



Laden zum Feuerabend in den Steinbruch ein: Ernstfried Schaefer, Initiatorin Fidi Schildmann, Ute Schaefer, Astrid Schütze sowie Manfred Warias.

FOTO: ALEXANDER HEIM